



Im Interview:

Sabine Gradischek

Verantwortlich für HR / Marketing und unterstützend im Bereich Sales | WITT Solutions GmbH

„Messen wie die InnoTrans Berlin, die größte Internationale Messe für Bahnindustrie ist immer wieder ein spannendes Feld sich zu präsentieren und Neues zu zeigen, Kunden zu treffen und informative Gespräche zu führen. Wir freuen uns schon auf 2024.“

In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin in unserem Unternehmen für HR und Marketing verantwortlich, führe Bewerbungs-/Mitarbeitergespräche, organisiere Messen und Events und bin bei kreativen Arbeiten und Design eingebunden. Zudem unterstütze ich den Bereich Sales bei der Erstansprache und Neugewinnung von Kunden.

Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Es freut mich in einer Industrie die Zukunft hat, Umweltaspekte und Energie gleichermaßen berücksichtigt, tätig zu sein. Der ökologische Gedanke ist für alle wichtig.

Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Durch Einstig ins Unternehmen meines Mannes und aus meiner persönlichen ökologischen Sicht für Umweltaspekte freut es mich, dass mit meiner Arbeit und durch Gespräche mit unseren Kunden, wir einen Teil dazu beizutragen können, dass die ÖPNV-Infrastruktur in ganz Deutschland mit moderner Prüf- und Messtechnik sowie Überwachung der

Kabel und Streuströme durch unsere Systeme und Software, einen Teil dazu beiträgt – Sicherheit für Mensch und Gebäude zu gewährleisten sowie vorbeugende Maßnahmen anzuregen.

Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Es gibt Einige! Messen wie die InnoTrans Berlin, die größte Internationale Messe für Bahnindustrie ist immer wieder ein spannendes Feld sich zu präsentieren und Neues zu zeigen, Kunden zu treffen und informative Gespräche zu führen. Wir freuen uns schon auf 2024.

Sowie die Entwicklung unserer Industrie 4.0 fähigen, digitalen Messtechnik und Systeme mit zu erleben.

Wir freuen uns schon auf die InnoTrans2024!

Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Mehr Frauen sowie Diverse, bereichern mit Ihrer Sicht und Handeln nicht nur die Bahnindustrie. Es könnte damit besser

auf die Bedürfnisse von Diversität eingegangen werden.

Diversität gibt es schon immer: siehe Sicherheitsgurt im Auto – der wurde mit männlichen Dummys getestet. Frauen haben andere Ansprüche und sind nicht berücksichtigt worden.

Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Eine Frage die es eigentlich nicht geben sollte, egal in welcher Branche! Aber – sei wie Du bist – auch einfach ganz Frau.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.